

DER GRÄFENHAINICHEN
ZSCHORN EWITZ

Jahrgang 2021

Heft 2

Februar / März

MÖHLAU

SCHLEES EN

RAD IS

JÜDE NBERG

MUL DENSTEIN

BRIEF

für die
evangelischen
Gemeinden im
Pfarrbereich

Das
kostbarste
Geschenk
von Gott
an uns ist
unser Leben.

Ulla Schaible





Foto Titelseite + Seite 2: © Stefan Lotz

Liebe Gemeindeglieder,

Barmherzigkeit ist einer der vielen Begriffe, die zwar in der Kirche, aber kaum noch in der Alltagssprache vorkommen. Was also ist das: barmherzig sein? Wie geht das? Wie kann man das?

Beim Lesen der Bibel können wir feststellen, dass Barmherzigkeit eine Wesensart Gottes ist: „Der Herr ist ein barmherziger und gnädiger Gott, geduldig und von

großer Gnade und Treue“ (2. Mose 34,6). Ganz anschaulich und greifbar wird dieses Wesen Gottes dadurch, wie Jesus den liebenden Vaters in dem Gleichnis vom verlorenen Sohn (Luk. 15) beschreibt, aber auch in der Beispielgeschichte vom barmherzigen Samariter (Luk. 10). Und Jesus lebt es selbst an vielen Stellen vor, u.a. bei seiner Begegnung mit der ehebrecherischen Frau (Joh. 8).

Im Unterschied zum bloßen Mitleid äußert sich die Barmherzigkeit Gottes also darin, dass er sich uns Menschen zuwendet, dass er uns Vergebung gewährt, dass er in Liebe an uns und für uns handelt. Das hat er in unnachahmlicher Weise getan: wir waren arm durch unsere Schuld und elend vor Sünde, aber sein Sohn selbst trug unsere Armut und unser Elend ans Kreuz. Dort hat er uns alles geschenkt, was uns jetzt rettet.

Auf diese Weise also ist Gott, unser Vater, barmherzig. Und nun fordert uns Jesus auf, es ihm gleich zu tun. Dass das nicht gerade einfach ist, haben wir sicher alle schon am eigenen Leibe erfahren. Ganz realistisch hat das selbst Martin Luther in einer Predigt zu diesem Vers im Jahre 1534 formuliert:

„Nun ist es wohl wahr: es ist nicht möglich, dass wir uns immer nach dieser Regel verhalten können. Wir vergessen die Barmherzigkeit sehr oft, und wo wir freundlich sein wollen, da fluchen wir. Wenn sich das nun zuträgt, dass wir dabei gegen den hier gegebenen Befehl Christi handeln, da lasse uns Acht darauf haben, dass wir uns vor der Pharisäer Sünde hüten und nicht ohne Gewissensbisse hin-

gehen und so fortfahren, sondern dass wir bald umkehren, an dieses Bild gedenken und tun, wie uns unser Vater getan hat, dass auch wir vergessen und vergeben und uns durch keine Unbilligkeit noch Undank bitter machen lassen.“

Als Kinder Gottes wissen und spüren wir, dass und wie uns Gottes Barmherzigkeit zuteil wurde. Daher können auch wir barmherzig sein. Und auch wenn uns das sicherlich leider immer wieder nur unvollständig gelingt, so ist doch jede Liebestat, die wir an anderen tun, ein Spiegelbild seiner göttlichen Barmherzigkeit: verzeihen, vergeben, nicht auf andere herabblicken, nicht verurteilen. Dafür aber abgeben, zufassen, helfen und manches andere mehr. Wer auf diese Weise Gottes Liebe und Barmherzigkeit im neuen Jahr auch in sich erkennt, der wird selbst viel Segen davontragen. Denn Jesus sagt: „Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“ (Mt 5,7)

Möge Sie dieser Bibelvers durch das Jahr begleiten und zum Leitspruch werden. Ihr Pfarrer

Ronald Meint



Informationen aus den Gemeinden

Termine unter Vorbehalt

Wie schon in der letzten Ausgabe gelten auch in dieser Ausgabe alle Termine nur unter Vorbehalt, da nicht einzuschätzen ist, welche Regelungen auf Grund der Pandemie gerade gelten.

Newsletteranmeldung

Wir haben uns im GKR darauf verständigt, einen Newsletter anzubieten, mit dem alle Interessenten per Mail informiert werden. Auch eine Andacht in Textform, als Ersatz für den Gottesdienst wird über diese Möglichkeit verschickt.

Bitte melden Sie sich über unsere Internetseite: www.kirche-ghc.de an. Unter dem Button „An-/ Abmeldung zum Newsletter“ können Sie die entsprechenden Angaben machen, damit Ihnen die Informationen per Mail zugesandt werden.

Zwar sind aktuell die Präsenzgottesdienste noch möglich, aber viele wollen diese Möglichkeit nicht mehr nutzen, um sich und die Angehörigen zu schützen. Aus diesem Grund werden wir also die Predigt für jeden Sonntag als Videobotschaft auch auf der Internetseite einstellen.

Weltgebetstag der Frauen

Wir wissen noch nicht, wie wir den Weltgebetstag in diesem Jahr feiern können. Sicher nicht in der gewohnten Form. Aber wir machen uns Gedanken und halten Sie durch Aushänge und über das Internet auf dem Laufenden.

Ob wir vielleicht einen verkürzten Gottesdienst in der Kirche veranstalten können oder einen kurzen, knackigen Gottes-



dienst im Freien oder ganz anders, können wir heute noch nicht entscheiden.

Bibelwoche wird verschoben

Die eigentlich für den März geplante Bibelwoche haben wir erst einmal auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, da eine entsprechende Lockerung bis zum März als recht unwahrscheinlich einzuschätzen ist. Wir hoffen, einen alternativen Zeitpunkt im Mai oder nach den Sommerferien dafür finden.

Terminplanungen 2021

Für den Gemeindeverband Gräfenhainichen haben wir noch nicht über die Termine für das neue Jahr beraten.

Der nächste Gemeindebrief erscheint ja kurz vor Ostern. Wie die Situation dann ist, werden wir sehen. Informieren Sie sich bitte an den Aushängen oder auf unserer Internetseite zu den aktuellen Möglichkeiten der Gemeindegemeinschaft und für die Gottesdienste.

Bleiben Sie gesund!

SH

Die



führt im

Februar 2021

wieder gemeinsam mit unseren Kirchengemeinden eine

KLEIDER- UND SCHUHSAMMLUNG durch.

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt zur Sammelstelle.

Abgabetermin	Freitag 19. Februar
am Paul-Gerhardt-Haus:	10:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
	Samstag 20. Februar
	10:00 - 12:00 Uhr

Bitte stellen Sie die Kleidersäcke im Eingangsbereich des Paul-Gerhardt-Hauses ab. Wir wollen die Annahme so kontaktlos wie möglich gestalten.

Abschied

... mussten wir am 29.12.2020 in einem Trauergottesdienst nehmen, von einem sehr aktiven Gemeindeglied

Elke Höhne

Nach langer schwerer Krankheit hat Gott sie am 07.12.2020 zu sich gerufen.

Sie hat in unserer Gemeinde so Vieles im Stillen getan. Das ist schwer zu ersetzen.

Mitgearbeitet hat sie, so lange sie konnte, am Gemeindeblatt und dafür gesorgt, dass bei jedem Gottesdienst frische Blumen auf dem Altar standen. Das Schmücken der Kirche zu besonderen Anlässen lag in Ihrer Hand, bis es gesundheitlich nicht mehr ging. Sie hat im Chor gesungen, sich in früheren Jahren um das Osterfrühstück sowie die aktuellen Aushänge gekümmert. Sicher weiß jeder noch ein paar andere Dinge mehr. Sie hinterlässt eine große Lücke.

Unsere Anteilnahme gilt im Besonderen Ihrer Familie.

Evangelische Kirchengemeinde Gräfenhainichen

Ausblicke für Radis 2021

Liebe Gemeindeglieder,

2020 war ein Jahr, das von Covid-19 beherrscht wurde. Trotzdem wollen wir positiv in das kommende Jahr starten, denn wir wissen, Gott ist größer als der Corona-Virus.

Deshalb haben wir auch wieder einige Festgottesdienste für das neue Jahr geplant.

So soll am 06.02.2021 zum Ende des Weihnachtskreises ein Gottesdienst unter dem Thema „Licht aus“ stattfinden. Lassen Sie sich überraschen!

Bei diesem Gottesdienst wollen wir als Christen auch an unsere Mitmenschen denken, denen das letzte Jahr große Existenznot gebracht hat und das Geld, das gesammelt wird, weitergeben an den Zirkus Renz, der zur Zeit in Bergwitz sein Winterquartier hat.

Weiterhin soll wieder ein Glockenfest am 30.05.2021 stattfinden, diesmal mit dem Sänger Thomas „Rups“ Unger und noch einige Veranstaltungen mehr sind geplant. Diese entnehmen Sie dann den kommenden Gemeindebriefen.

Nun wende ich mich noch mit einer Bitte an Sie. Der Gemeindegemeinderat hat beschlossen in diesem Jahr die Toiletten im Pfarrhaus zu erneuern und zu erweitern. Da in unserem Haushalt nur geringe Mittel dafür zur Verfügung stehen, bitten wir um Ihre Spendenbereitschaft dafür.

Konto Nr.: DE70 8055 0101 0000 0080 01
Kennwort: Radis Toilettenanlage

Ich danke Ihnen im Namen des Gemeindegemeinderates und wünsche Ihnen ein gesegnetes und gesundes Jahr 2021.

Christa Beese

Richtigstellung Termin Kanutour - Wochenende

Leider ist bei der Terminangabe der Kanutour ein Schreibfehler passiert.

Richtig ist, dass die geplante Tour am Wochenende 28./29. August 2021 stattfindet.

Auch ist jetzt klar, dass wir diesmal die Gewässer rund um die Jugendherberge „Köriser See“ befahren. Drei Familien haben sich schon angemeldet- aber noch sind Plätze frei.

Anmeldung dazu bei M. Besen.

Hubertusmesse in Radis

Auf Anregung der örtlichen Jägerschaft fand am 15. November um 14:00 Uhr zum ersten Mal in Radis eine Hubertusmesse statt.

Bekanntermaßen ist der heilige Hubertus der Schutzpatron der Jäger. Er lebte im frühen Mittelalter von 655 bis 727 vor allem im heutigen Belgien. Er war Bischof in Maastricht und Lüttich.

Zum Christentum kam er, nachdem er bis dahin als wilder junger Mann bis zum Übermaß der Jagdleidenschaft frönte und ein einschneidendes Erlebnis hatte. Er begegnete nämlich bei einem seiner Jagdausflüge einem außerordentlich prächtigen Hirsch, den er auch sogleich erlegen wollte.

Plötzlich sah er aber zwischen den Geweihsprossen des Hirsches ein Kreuz aufleuchten und hörte eine Stimme, die sprach: „Ich habe dich erlöst“.

Nach dieser Erscheinung ließ er sich taufen, lebte zeitweilig in den Wäldern als Einsiedler und begann schließlich eine geistliche Laufbahn, die ihn bis ins Bischofsamt führte.

In der katholischen Kirche wird er als Heiliger verehrt. Als Hubertustag gilt der 3. November. Ihm zu Ehren werden in vielen Ländern Europas im November alljährlich Hubertusmessen abgehalten.

Neben seiner Bedeutung für die Jagd gilt Hubertus auch als Patron der Schützen und Schützenbruderschaften, der Kürschner, Metzger, der Metallbearbeiter, Büchsenmacher, Optiker, Mathematiker und Hersteller von mathematischen Geräten.

Auf Grund der Corona-Einschränkungen musste die Messe im Freien abgehalten werden.



Als Ausgleich dafür fand sie aber, sehr dem Weidwerk angepasst, fast wie im Wald unter der großen Buche auf dem Radiser Kirchhof und mit sehr viel Laub an den Füßen statt.

Dazu segnete unser Höchster die Messe noch mit für die Jahreszeit sehr mildem Wetter und sogar ein paar Sonnenstrahlen.

Natürlich wurden die Abstandsgebote eingehalten.

Geleitet wurde die Messe von unserem Pfarrer Kleinert.

Wunderbar umrahmt wurde sie von den Hornbläsern aus Oranienbaum, welche nicht nur die Jagdfreunde, sondern auch die Einheimischen und unsere Gäste aus Gräfenhainichen erfreuten und mithalfen, mit der Messe das Radiser Gemeindeleben zu bereichern.

Nach der Messe gab es noch, der Jahreszeit entsprechend, heiße Getränke für alle Besucher.

Gedankt sei an dieser Stelle auch allen aus der Gemeinde, die mithalfen die Messe durchzuführen, besonders aber den Hornbläsern, die zum Schluss noch eine Zugabe boten, und unserem Herrn für das Wetter.

Frank-Peter Schulz

Datum	Gräfenhainichen (Paul-Gerhardt-Haus)	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein	Zschornewitz
Sa 06.02.2021			17:00 Uhr Gottesdienst „Licht aus“ <i>Pfr. Kleinert</i>				
So 07.02.2021	<i>Sexagesimae</i>	10:15 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>					
So 14.02.2021	<i>Estomihi</i>	10:15 Uhr <i>Pfr. i.R. Hippe</i>		09:00 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>		10:30 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>	
So 21.02.2021	<i>Invokavit</i>	10:15 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>	09:00 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>				
So 28.02.2021	<i>Reminiszenz</i>	10:15 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>		09:00 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>			
Fr 05.03.2021	<i>Weltgebetstag</i>	18:00 Uhr in der Kirche !					
So 07.03.2021	<i>Okuli</i>	10:15 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>	09:00 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>				
So 14.03.2021	<i>Lätare</i>	10:15 Uhr <i>J. Beese</i>		09:00 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>		10:30 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>	
So 21.03.2021	<i>Judika</i>	10:15 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>	09:00 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>				
So 28.03.2021	<i>Palmsonntag</i>	10:15 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>					

Monatsspruch
**FEBRUAR
2021**

» Freut euch darüber,
dass eure Namen **im Himmel**
verzeichnet sind!


LUKAS 10,20

Monatsspruch
**MÄRZ
2021**

» Jesus antwortete:
Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,
so werden die **Steine schreien**.

LUKAS 19,40

Senioren- gottes- dienste	Gräfenh. Seniorenpark „Vergissmeinnicht“	Do 04.02.2021	16:00 Uhr
		Do 04.03.2021	16:00 Uhr
	Zschornewitz „Haus Barbara“	Do 04.02.2021	15:00 Uhr
		Do 04.03.2021	15:00 Uhr

 Regionale Veranstaltung

 besonderer Gottesdienst

 Abendmahl

Alle Termine unter Vorbehalt

Wir haben nachfolgende Termine geplant, in der Hoffnung, dass es wieder Präsenz-Veranstaltungen geben kann. Aktuell sieht es aber eher danach aus, dass auch in den nächsten Wochen mit erheblichen Einschränkungen zu rechnen ist.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite (kirche-ghc.de), ob die geplanten Gemeindeveranstaltungen stattfinden können.

Frauenkreise

Gräfenhainichen	Do 11. Feb. 2021	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Do 11. März 2021	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Möhlau	Mi 10. Feb. 2021	14:30 Uhr	Grundschule
	Mi 10. März 2021	14:30 Uhr	Grundschule
Schleesen	Do 25. Feb. 2021	14:30 Uhr	ehem. Schule
	Do 25. März 2021	14:30 Uhr	ehem. Schule

Männerkreis

Gräfenhainichen	Do 11. Feb. 2021	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Do 11. März 2021	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Bibelkreise



Gräfenhainichen	jeden Montag	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	--------------	-----------	--------------------

Kirchenchor

Gräfenhainichen	jeden Mittwoch	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	----------------	-----------	--------------------

Posaunenchor

Neuanmeldungen beim Leiter, Paul Ungureanu Tel. 0177-1419327

Gräfenhainichen	jeden Mittwoch	09:00 Uhr	Unterricht im PGH
	Mi (gerade Woche)	17:00 Uhr	Gesamtprobe im PGH

Glauben heute leben (Hauskreisabend)

Gräfenhainichen	Fr 19. Feb. 2021	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 12. März 2021	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Jugendspieletreff der ehemaligen Konfirmanden

Gräfenhainichen	Fr. 26. März 2021	18:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	-------------------	-----------	--------------------

Spieleabende

Gräfenhainichen	Di 23. März 2020	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	------------------	-----------	--------------------

Selbsthilfegruppe „Alkohol“

Ansprechpartner Frau Sommerfeld Tel. 0174 3730182

Gräfenhainichen	1. + 3. + 5. Do im Monat	18:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	--------------------------	-----------	--------------------

KINDERKIRCHE GHC

für Schüler der Klassen 1 - 6
Paul-Gerhardt-Haus, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

17:00 - 18:00 Uhr

KONFIRMANDEN

für Schüler der Klassen 7 - 8
Paul-Gerhardt-Haus, mit Pfr. Kleinert

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

15:30- 16:30 Uhr

KINDERKIRCHE RADIS

für Schüler der Klassen 1 - 6
Pfarrhaus Radis, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

15:00 - 16:30 Uhr

Freud und Leid



Kirchlich bestattet wurden :

GRÄFENHAINICHEN	Margit Rullert, geb. Kirchhof	87 Jahre
	Elke Höhne, geb. Witulski	54 Jahre

Lektoren gesucht

Was ist ein Lektor? Ganz einfach gesagt ist ein Lektor jemand, der im Gottesdienst etwas vorliest. Das ist eigentlich nicht schwer, denn Lesen können die allermeisten von uns.

Aber: in einer Kirche, vor anderen Menschen laut und (etwas) betont einen Bibeltext vorzulesen, das ist dann doch ungewohnt und manch einer schreckt vor diesem Gedanken zurück. Und das ist auch nicht schlimm, denn bekanntlich sind die Gaben verschieden verteilt und nicht jeder hat die Gabe und Befähigung, sich vor andere zu stellen und zu reden bzw. zu lesen.

Wer sich aber vorstellen könnte, das mal auszuprobieren, der ist herzlich eingeladen, mich (Pfarrer) anzusprechen, so dass wir gemeinsam herausfinden können, wo und wie diese Gabe eingesetzt werden kann.

Was wird gelesen? Üblicherweise sind es zwei mehr oder weniger kurze Abschnitte aus der Bibel: die sogenannte Epistel, aus den Briefen des Neuen Testaments stammend (selten mal durch ein paar Verse aus dem Alten Testament ersetzt) und das Evangelium, also eine Geschichte aus den ersten vier Büchern des Neuen Testaments, in denen die Geschichte von Jesus erzählt wird.

In vielen Gemeinden gibt es Lektoren, die regelmäßig diese Lesungen im Gottesdienst halten (ich selber habe seinerzeit meine „theologische Karriere“ als Lektor in Kemberg begonnen). In unserem Pfarrbereich sind das Herr Beese und Herr Schulz in Radis und Frau Hartmann in GHC, denen an dieser Stelle dafür auch mal Dank gesagt sein darf. Schön wäre es, wenn sich weitere Mitstreiter finden würden, denn erfahrungsgemäß lebt ein Gottesdienst von der



Mitarbeit vieler und es lockert auf, nicht immer nur die Stimme des Pfarrers zu hören.

Eine intensivere Form des Lektorendienstes ist es, einen kompletten Gottesdienst zu leiten. Dazu bedarf es natürlich einiger Vorbereitung, Schulung und Übung, die ich gern bereit bin, zu investieren. Sie auch? Entdecken Sie Ihre Talente und wachsen Sie Stück für Stück in diese Tätigkeit hinein! Es ist ein gutes Gefühl und überaus wichtig, anderen Mensch die gute Botschaft von Jesus Christus weiterzusagen. Bisher konnten wir dabei in unserem Pfarrbereich auf die Hilfe einiger pensionierter Theologen wie Pfr. Zimmermann, Pfr. Schulz und Pfr. Hippe zurückgreifen, sowie auf die tatkräftige Unterstützung von Herrn Beese, denen ich hiermit auch ganz herzlich danken möchte für ihren jahrelangen unermüdlichen Dienst in den Gemeinden.

Wir dürfen aber nicht außer Acht lassen, dass niemand von uns jünger wird und das Halten eines Gottesdienstes mit zunehmendem Alter beschwerlich wird und irgendwann unmöglich.

Daher brauchen wir „Nachwuchs“, wenn wir die bisher übliche Frequenz unserer Gottesdienste beibehalten wollen, die ja in einigen Orten (einmal im Monat) schon sehr ausgedünnt ist.

Sollten Sie also nach dem Lesen dieser Zeilen spüren, dass noch unentdeckte Talente in Ihnen schlummern, sprechen Sie mich gern an. Ich würde mich sehr darüber freuen und Ihnen helfen, diese aufzuwecken.

Pfr. R. Kleinert



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Wie Gott Angst in Freude verwandelt

Miriam ist mit ihrem Bruder Mose und dem Volk Israel auf der Flucht vor den Ägyptern. Sie stehen am Ufer des Roten Meeres – wie sollen sie da bloß überkommen? Die Reiter des ägyptischen Pharaos verfolgen sie. Miriam hat Angst. Ihre Sorge bedrückt sie. Doch Gott lässt sie nicht im Stich. Mit seiner Hilfe teilt Mose das Rote Meer, und sie

können alle trockenen Fußes hindurchlaufen. Die Wellen schlagen hinter ihnen zusammen, und das Volk Israel ist vor den Verfolgern gerettet. Miriam ist erleichtert. Sie ist so froh, dass sie keine Angst mehr hat! Alle Sorgen sind von ihr abgefallen. Vor lauter Freude tanzt sie und singt. So nah liegen Gefühle beieinander. **2. Buch Mose, 14**

„Herr Doktor, ich hab das Gefühl, niemand beachtet mich!“
Doktor: „Der Nächste, bitte!“

Was ist grün, glücklich und hüpf übers Gras? Eine Freuschrecke!

Mach eine Szene!

Ein Clown darf alles übertreiben: Wut, Angeberei, Freude, Größenwahnsinn. Mit einer roten Nase wirst du zum Drama-Clown. In deiner selbst erfundenen Kunstsprache kannst du alles aussprechen.



Sieh die Welt mit anderen Augen!

Alte Brillen kannst du in verrückte Masken verwandeln: Du brauchst starken Klebstoff, wasserfeste Stifte und zum Verzieren: Spiralen aus Kugelschreibern, Wolle, Stoff, Perlen, Moos, Federn.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



05. MÄRZ 2021 | WELTGEBETSTAG | LITURGIE AUS VANUATU WORAUF BAUEN WIR?

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebets-tags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24–27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im Pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln. Um den Umweltschutz zu stärken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Allein in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 Hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.

Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de www.kirche-ghc.de



Heiligabend in Radis

Zum ersten Mal seit wahrscheinlich hundert Jahren fand die Christvesper in Radis in diesem Jahr notgedrungen im Freien statt.

In Vorbereitung auf das Ereignis und die sich seit einigen Wochen anbahnenden Umstände versuchte die Gemeinde, das Beste daraus zu machen.

Also wurde zuvor der Kirchhof zwischen unserer alten Buche und dem Glockenhaus mit Lichterketten geschmückt, die daneben stehende Fichte weihnachtlich hergerichtet und ein Altar unter dem Dach des Glockenhauses aufgebaut.

Dazu wurden unter der Buche Stühle mit den geforderten Abständen aufgereiht.

Trotz der immer wieder von unseren Behörden und Medien vorgebrachten War-

nungen wollten es sich um 16:30 Uhr rund 30 Besucher nicht nehmen lassen, den Geburtstag unseres Herrn Jesus Christus in, so weit wie möglich, würdiger Weise zu feiern.

Da es weder regnete noch schneite, fast windstill war und die Temperatur sich im für die Jahreszeit gut erträglichen Rahmen bewegte, war es kein Problem, die Zeit der Feier im Freien zu verbringen.

Nachdem unser Pfarrer nach der Eröffnung mit der Weihnachtsgeschichte begann, stellte sich alsbald eine, durch die musikalische Umrahmung und die Illumination gefördert, zwar ungewohnte, aber dennoch berührende Stimmung ein, die sicherlich fast alle mit nach Hause genommen haben.

IHRE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Sie finden uns auch unter:

www.kirche-ghc.de

GEMEINDE- UND PFARRBÜRO

Pfr. Ronald Kleinert

Kirchplatz 3

06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 2 20 60

Fax: (034953) 2 20 08

Mail: pfarramt@kirche-ghc.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten:

Di 08:30 bis 11:30 Uhr

Frau Cornelia Apelt

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Martin Besen

06773 Gräfenhainichen

Poetenweg 66

Tel.: (034953) 2 39 65

Mail: martin.besen@outlook.de

PAUL-GERHARDT-HAUS (GEMEINDEHAUS)

Karl-Liebknecht-Straße 17



Leiterin Frau Hübner

Wilhelm-Pieck-Straße 16

06773 Gräfenhainichen

Telefon (03 49 53) 2 22 06

martina.huebner@kirche-ghc.de



BERATUNGSSTELLEN DER DIAKONIE UND CARITAS

Kirchplatz 1

06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 3 90 87

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

Frau Lunatschek, Frau Ehrlich;

Frau Rehwald

Do + Fr nach Vereinbarung

Tel.: (03491) 40 94 64

SCHWANGERSCHAFTS- UND SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

Frau Rehwald

Mittwoch nach Terminvereinbarung

Tel.: (03491) 40 60 24

SCHULDNERBERATUNG

CARITAS Wittenberg

Mo 13:00 - 17:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Tel.: (03491) 41 10 40

Kostenloses Servicetelefon bei Fragen zur

Kirchensteuer (0800) 7137137

Diplomfinanzwirte beantworten Ihre Fragen

Mo - Fr 09:00 - 11:30 Uhr

Mo - Do 14:00 - 16:00 Uhr

Unser Konto: Kreiskirchenamt Wittenberg;
Sparkasse Wittenberg

DE70 8055 0101 0000 0080 01

Impressum

Herausgeber:

Gemeindekirchenräte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches

Redaktion:

Steffen Höhne; Angelika Hammel; Ronald Kleinert;

Satz & Layout:

Steffen Höhne

Erscheinungsweise / Auflage:

2-monatlich / 1100 Stück

Bezugspreis:

Eine Spende in Höhe von 0,50 € je Ausgabe wird erbeten

Ansprechpartner:

Steffen Höhne, Wittenberger Straße 36A, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 12424 Fax: (034953) 12 32 48

gemeindebrief@hoehne-net.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe April / Mai ist der 26. Feb. 2021